

Buchbesprechung

Hygienemaßnahmen in Krankenhaus und Praxis. V. Hingst, H.-G. Sonntag, Hrsg. Mit Beiträgen von PD Dr. A. Bach, PD Dr. Marianne Borneff und Prof. Dr. H. K. Geiss. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschafts mbH, 1997, 342 pp. 6 Abbildungen, 19 Tabellen, 11,5x18,5, kartoniert. DM/sFr 38.-/öS 277,-. ISBN 3-8047-1460-9.

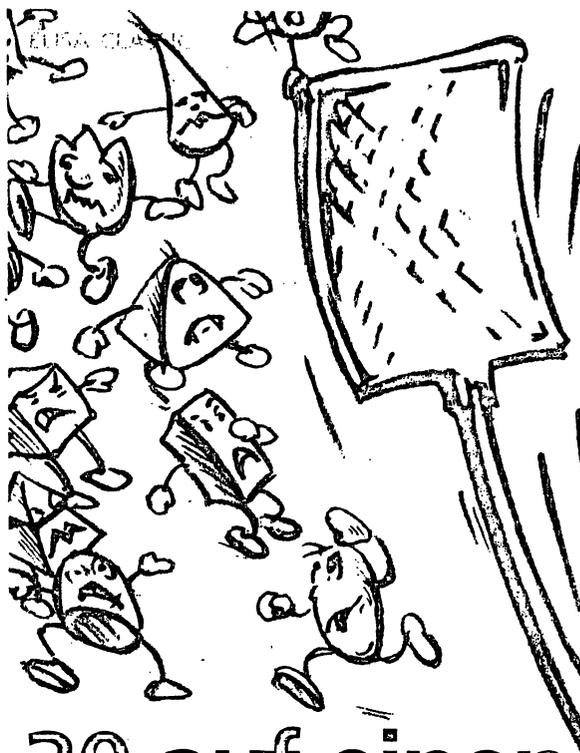
Im Ratgeber für Ärzte und Pflegepersonal mit einem Umfang von 314 Seiten nehmen der Anhang (u.a. Impfeempfehlungen) sowie Bereiche der Ver- und Entsorgung, Sterilisation und Desinfektion fast die Hälfte des Buches ein. In weiteren Kapiteln werden u.a. Epidemiologie, Präventionsgrundlagen und - auf gerade 15 Seiten - praktische Infektionsprophylaxe zur Qualitätssicherung abgehandelt. Es drängt sich die Frage auf, ob diese Gewichtung die Prioritäten der Herausgeber in der Krankenhaushygiene reflektiert.

Ein Literaturverzeichnis am Ende oder innerhalb der Kapitel sucht der Leser vergebens, es findet sich auch kein Hinweis in diesem Buch, warum das so ist. Wer sich über Sterilisation, Desinfektion und weitere technische Bereiche informieren will, dem wird das Buch ein Ratgeber sein, wenn auch nicht detailliert genug. Wer sich über methodische Fragen bei Surveillance und Ausbrüchen nosokomialer Infektionen (NI) informieren will, der findet nur wenige Hinweise, die zudem nicht gerade den aktuellen internationalen Wissenstand wiederspiegeln. Das National Nosocomial Infections Surveillance (NNIS)-System wird gerade noch erwähnt und zudem fälschlicherweise als retrospektive Studie angegeben; auch fehlen jegliche Hilfestellungen über Anforderungen an die Erfasser und Kriterien für die Anwendung bei der Diagnostik von NI. Daß zudem seit Jahren aktuelle Fragen zur MRSA-Prävention oder zu anderen „Multiresistenten“ Erregern im Ratgeber fehlen, ist unverständlich. Dafür findet man im Inhaltsverzeichnis Begriffe wie z. B. Armreif, Kochsalz, Luftinseln und Visier. Daß zudem die in Deutschland im klinischen Bereich mehr und mehr Eingang findende und praktizierte Evidenz basierte Medizin in diesem Buch fast gar nicht zu finden ist und wenn dann auch noch teilweise falsch (sehr wohl gibt es in der perioperativen Antibiotika-Prophylaxe konkrete Empfehlungen mit Evidenz (Beispiel: kolorektale OP's), ist bemerkenswert.

Positiv ist das didaktisch gut aufgebaute Kapitel „Integrierte Prophylaxen mit Funktionsablauf“ zu erwähnen, wenn auch die Kategorisierung nach Evidenzgraden unterblieben ist. Querverweise auf die CDC/HICPAC-Guidelines wären zum besseren Verständnis hilfreich gewesen.

Wer Krankenhaushygiene als ein Festhalten an alten, überwiegend nicht evidenzbasierten Ritualen begreift, dem ist das Buch ein wirklicher, wenn auch nicht hochaktueller Ratgeber, der durch seinen niedrigen Preis besticht.

Prof. Dr. H. Rüden
Institut für Hygiene
Freie Universität Berlin



30 auf einen Streich!

Damit Ihnen die Arbeit leichter von der Hand geht, haben wir SERION ELISA *classic* noch weiter verbessert: Neu sind die gebrauchsfertigen Kontroll- und Standardseren – zeitaufwendiges Verdünnen entfällt. Neu ist auch die Austauschbarkeit fast aller Konjugate der jeweiligen Ig-Klassen.

Überhaupt: SERION ELISA *classic* bietet Ihnen hohe Kosteneffizienz dank einzeln brechbarer Riegel, Nachweis-Potential für 30 verschiedene Erreger und Quantifizierbarkeit aller Antikörperklassen ... Eben 30 auf einen Streich!

INSTITUT VIRION-SERION
Konradstraße 1·97072 Würzburg·Tel. 0931/309860